

#NetzwerkForFuture - Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern gibt spannende Einblicke in die Berufsorientierung der Zukunft

PRESSEMITTEILUNG

München, 28. Oktober 2021 – das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern führte in seiner Veranstaltungsreihe #NetzwerkForFuture einen weiteren ONLINE-Event mit dem Thema „Berufsorientierung der Zukunft“ für die ehrenamtlichen Netzwerk-Vertreter*innen durch.

Rund 180 Vertreter*innen aus dem ehrenamtlichen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk, aus Unternehmen, Schulen, Institutionen und Politik trafen sich beim diesjährigen zweiten **ONLINE-Event #NetzwerkForFuture**

Berufsorientierung der Zukunft – der Übergang von der Schule in den Beruf steht vor neuen Herausforderungen! Die Teilnehmer*innen von #NetzwerkForFuture beschäftigten sich unter anderem mit der Frage: Wie kann und wird in Zukunft Berufsorientierung gut gelingen und was können die lokalen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerke dazu beitragen? Dabei wurden unterschiedliche Einblicke aus Sicht von Schülern*innen, aus Sicht der Wissenschaft und anhand von Best-Practice-Beispielen aufgezeigt.

Begrüßt wurden die Teilnehmer*innen von Josef Schelchshorn, dem ehrenamtlichen Wirtschaftsvorsitzenden von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern sowie von der Geschäftsführung Pia Schwarz.

Im Mittelpunkt stand der **Impulsvortrag von Prof. Dr. Bärbel Kracke** mit ihrem Beitrag „Berufsorientierung als Kooperationsaufgabe“. Dabei geht es zentral um die Frage, wie Jugendliche Berufswahlkompetenz entwickeln.

Berufsorientierung aus der Perspektive vor der Berufsentscheidung und danach - hierzu liessen zwei **Schülerinnen** vom Gymnasium bei St. Anna in Augsburg und **Auszubildende** der Firma Pfeleiderer Neumarkt ihre Meinung hören.

Als weiteres Best-Practice-Beispiel für die Berufsorientierung der Zukunft stellten Mitglieder des lokalen **Netzwerkes Augsburg ihren digitalen Elternabend** vor.

Birgit Freihalter von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern konnte anhand des Netzwerkes Neumarkt in der Oberpfalz ein Beispiel vorstellen zum Pilotprojekt **Praktiumssuche lokales Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT mit der Schnittstelle Praktikumsplattform sprungbrett bayern**. Hier ist ab sofort auf der Homepage eines lokalen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerkes eine Praktikumsuche bei regionalen Unternehmen innerhalb eines festgelegten PLZ-Umkreises möglich.

Entlastung im Ehrenamt in den SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerken durch **zukunftsfähige Kooperationen mit z.B. Regionalmanagements**. Hier wurden erfolgreiche Best-Practice-Beispiele vom Netzwerk Pegnitz-Auerbach sowie Schwandorf vorgestellt.

Und als besonderes Highlight wurden im Rahmen dieser digitalen Veranstaltung die Gewinner des diesjährigen bayerischen **SCHULEWIRTSCHAFT-Preises** bekanntgegeben.

Dabei erhielt das Unternehmen **Pfeleiderer Neumarkt GmbH** den Hauptpreis. Das Unternehmen **LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe** in Rehau wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet für das Engagement im Rahmen der Berufsorientierung, unter anderem für die Ausbildungsplattform Next Step Hochfranken, die im Sommer 2021 als Kooperationsprojekt mit weiteren regionalen Playern online ging.“

Das Tagungsprogramm und weitere Informationen finden Sie unter <https://schulewirtschaft-bayern.de/tagungen/tagungen-2021>

Kontakt:

Maria Janda

Geschäftsstelle SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München

Tel: 089 / 44 108-133 , E-Mail: maria.janda@bbw.de

Hintergrund:

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. ist die Dachorganisation eines Netzwerks von Bildungs- und Beratungsunternehmen sowie Sozial- und Personaldienstleistern. Die Bildungskette reicht von der frühkindlichen Erziehung über Aus- und Weiterbildung bis zur Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist in rund 100 lokalen Netzwerken organisiert. Die Geschäftsstelle für dieses ehrenamtliche Netzwerk wird seit 1982 vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen. Ziel ist es, Schule und Wirtschaft zusammenzubringen, um eine gute Berufsorientierung vor Ort zu ermöglichen. Die Vorstandschaft haben seit 2014 Frau Dr. Karin E. Oechslein, sowie seit 2017, Herr Josef Schelchshorn, inne.